

Fußball

Vorn hapert es noch beim Aufsteiger

Die Lage beim **FC Springe** könnte vor dem 3. Spieltag in der Bezirksliga 3 schlechter sein, keine Frage. Trainer Ricardo Díaz García hat vor der Begegnung mit den Staffelleuchtern aus Nordstemmen am Sonntag (15 Uhr) das Personal komplett beisammen, und – mindestens genauso wichtig – der Aufsteiger ist noch ungeschlagen. Der Auftakt hätte für den Neuling angesichts von zwei Punkten aus zwei Partien schlechter verlaufen können. „Hinten hat es mit nur einem Gegentor gut geklappt“, bestätigt Díaz García. „Aber wir haben erst einmal getroffen – und das per Strafstoß“, relativiert der Coach der Springer.

„Wir müssen es hinbekommen, konstanter in unserer Leistung zu werden. Bisher ist uns immer nur eine gute Halbzeit geglückt“, moniert Díaz García, der die erfahreneren Akteure in seinem Kader wie André Buchholz und Ruven Klimke in die Pflicht nimmt: „Sie müssen unsere jungen Spieler mitreißen.“ Zu den Routiniers zählt auch sein Bruder Pedro, der im Heimspiel wieder zur Verfügung steht. „Er ackert wie ein Pferd und ist unser Pferd in der Offensive“, lobt Ricardo Díaz García den 32-Jährigen.

Ein Lob hat der Trainer darüber hinaus für den Kollegen beim **VfL Nordstemmen** übrig. „Mit Thomas Siegel haben unsere Gäste einen für diese Liga hoch qualifizierten Coach“, sagt er. Siegel gibt das Kompliment zurück und warnt sein Team vor dem noch ungeschlagenen Aufsteiger. „Sie haben zwei Unentschieden gegen absolute Spitzenmannschaften geholt. Wir sind definitiv gewarnt“, sagt der Nordstemmer Trainer, der urlaubsbedingt einige Lücken in seinem Aufgebot klaffen sieht. „Wir müssen improvisieren“, sagt er – und peilt trotzdem einen Zähler an. mh

Erinnerungen sind frisch

Fußball: Bezirksliga 3 – TuSpo Schliekum gastiert bei Concordia Hildesheim



Ein Punkt in der Domstadt reicht seinem Trainer nicht: Aristide Wayi (rechts, gegen Einums Philipp Yasrebi-Soppa) und seine Schliekumer Teamkollegen stehen morgen unter Zugzwang. Michelmann

VON DENNIS SCHARF

Wenn die TuSpo aus Schliekum morgen (14 Uhr) beim FC Concordia Hildesheim antritt, liegt die letzte Begegnung der beiden Teams gerade erst elf Tage zurück. Im Bezirkspokal behielt die TuSpo auf eigenem Platz beim 3:1 souverän die Oberhand, doch in der Fremde erwartet Imad Saadun ein ganz anderes Spiel. „Jetzt geht es um drei Punkte. Und zu Hause rechnet sich Concordia mit schnellen Leuten auf den Außenbahnen sicherlich etwas mehr aus“, sagt der Schliekumer Spielertrainer. „Mit

einem Remis wären wir aber nicht zufrieden.“

Zu dominant sei seine Elf im Pokal aufgetreten, sie schnürte die Gäste aus der Domstadt geradezu in ihrer Hälfte ein. Der Sieg hätte durchaus höher ausfallen können, wenn der Vizemeister seine Chancen konsequenter genutzt hätte – Mouhir Omeirat scheiterte kurz vor dem Abpfiff noch mit ei-

nem Foulelfmeter. „Sie sind uns 90 Minuten hinterhergelaufen, weil ihr Pressing nicht funktioniert hat. Da haben sie es uns zu leicht gemacht. Das könnte dieses Mal anders werden“, sagt Saadun, der im ersten Vergleich mit zwei direkten Freistößen erfolgreich war. Erfreulich: Die Liste der Ausfälle ist bei der TuSpo kürzer geworden: Stürmer

Houssein Ismail ist gestern wieder ins Training eingestiegen, Keeper Dennis Snady und Kushtrim Berisha waren beim 2:1 jüngst gegen den SV Einum schon wieder im Einsatz. Kapitän Soydan Beyazkilinc saß nach siebenmonatiger Verletzungspause zumindest wieder auf der Bank. „Er ist seit einer Woche wieder im Lauftraining, wird aber noch einige Wochen brauchen“, sagt Saadun, der heute lediglich darauf achten muss, dass seine Spieler nicht über die Stränge schlagen: Izet Gashi feiert im Kreis der Mannschaft seinen 30. Geburtstag.

Mit einem Remis wären wir nicht zufrieden.

Imad Saadun
Coach TuSpo Schliekum

Motoball

Der Kapitän findet es spannend

Der letzte Spieltag in der Bundesliga Nord wirft seine Schatten voraus. Dem MSC Pattensen hilft am Sonntag (15 Uhr) beim 1. MSC Seelze nur ein Sieg, um die Play-offs auf der Zielgeraden doch noch zu erreichen. Ein realistisches Unterfangen, wäre da nicht der Gegner. Die Seelzer haben jedes ihrer elf Saisonspiele gewonnen, stellen neben dem besten Angriff auch die beste Abwehr der Liga. Dass sich die Gastgeber die weiße Weste ausgerechnet im Derby beschmutzen lassen, ist unwahrscheinlich.

Kapitän Dennis Liebethal geht dennoch zuversichtlich ins das wohl finale Saisonspiel: „So spannend war es schon lange nicht mehr. Ich gehe nicht davon aus, dass wir in Seelze eine realistische Chance haben. Aber wir werden versuchen, das Ergebnis knapp zu halten“ – selbst wenn der Einsatz von Jan Bauer (Hämatom im Kniegelenk) fraglich ist.

Im Vergleich der beiden niedersächsischen Teams haben die Seelzer dem MSC mittlerweile den Rang abgelaufen. Mit der Verpflichtung des Pattenser Eigengewächses Tobias Hahnenberg hat der Lokalrivale offenkundig den fehlenden Mosaikstein gefunden. Während die Gastgeber nach der Partie ausgiebig den ersten Nordmeistertitel seit 40 Jahren feiern wollen, dürften sich die Pattenser die Frage stellen, was letztlich gefehlt hat, um das Saisonziel zu verwirklichen. ds

Direkter Draht

So erreichen Sie die Sportredaktion:

Ulrich Bock
Telefon (05 11) 5 18 29 10

sport@
leine-nachrichten.de

Das Sportprogramm am Wochenende

Fußball

Männer, Kreisliga 1: FC Rethen – FC Neuwarmbüchen (So., 15 Uhr); **Kreisliga 3:** SC Hemmingen-Westerfeld – SV Arnum (heute, 18.30 Uhr), TSV Goltern – BSV Gleidingen, TSV Pattensen II – SpVg Laatzten, SV Velber – SV Eintracht Hiddesdorf, TV Jahn Leveste – SV Wilkenburg (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga Hameln-Pyrmont:** VfB Einbeckhausen – TSV Grohnde (heute, 19.30 Uhr), TuSpo Bad Münder – SW Löwensen (Sbd., 16 Uhr); **Kreisliga Hildesheim:** SV RW Ahrbergen – FSV Sarstedt; **1. Kreisklasse 3:** SV Arnum II – Holtenser SV, TSV Ingeln-Oesselse – TSV Gestorf, TSV Bantorf – FC Bennigsen, SV Altenhagen – FC Eldagsen II; **1. Kreisklasse Hameln-Pyrmont:** SG Flegessen/Süntel – SG Marienau/C./D., TuS Rohden-S. – TSV Nettelrede; **1. Kreisklasse B Hildesheim:** SVG Burgstemmen/M. – FC Rütthe, TSV Gronau – SG Rössing/Barnten, VfL Nordstemmen II – TSV Führste (alle So., 15 Uhr); **2. Kreisklasse 3:** TV Jahn Leveste II – SC Alferde (So., 11.45 Uhr), 1. FC Germania Egestorf/L. III – SV Eintracht Hiddesdorf II (So., 12 Uhr), SC Hemmingen-Westerfeld II – SV Weetzen II, TSV Kirchdorf II – TSV Schulenburg (beide So., 12.30 Uhr), Sp.Vg. Hüpede/Oerie – SC Empelde (So., 13.30 Uhr), MTV Lemmie – SpVg Laatzten II (So., 15 Uhr); **3. Kreisklasse 1:** SV Ramlingen/E. III – Germania Grasdorf II (So., 13.15 Uhr);

3. Kreisklasse 3: SC Völkens – TuS Harenberg II (Sbd., 17 Uhr), SC Bison Calenberg – SG Kirchwehren/Lathwehren (So., 13.30 Uhr), SV Degershen – SV Arnum III (So., 14 Uhr), TuSpo Jeinsen – VSV Hohenbostel (So., 15 Uhr); **4. Kreisklasse 1:** TSV Pattensen III – VSV Hohenbostel II (Sbd., 17 Uhr), SF Landringhausen – TSV Schulenburg II (So., 14 Uhr); **4. Kreisklasse 2:** TSV Gestorf II – SV Mittelrode (heute, 19 Uhr), SC Bison Calenberg II – SC Alferde II (So., 11 Uhr), SG Bredenbeck II – VfV Concordia Alversode (So., 12.30 Uhr), MTV Lemmie II – SC Hemmingen-Westerfeld III (So., 13 Uhr), FC Eldagsen III – Holtenser SV II, FC Springe II – SC Empelde III (beide So., 13.15 Uhr)

3. Kreisklasse 3: SC Völkens – TuS Harenberg II (Sbd., 17 Uhr), SC Bison Calenberg – SG Kirchwehren/Lathwehren (So., 13.30 Uhr), SV Degershen – SV Arnum III (So., 14 Uhr), TuSpo Jeinsen – VSV Hohenbostel (So., 15 Uhr); **4. Kreisklasse 1:** TSV Pattensen III – VSV Hohenbostel II (Sbd., 17 Uhr), SF Landringhausen – TSV Schulenburg II (So., 14 Uhr); **4. Kreisklasse 2:** TSV Gestorf II – SV Mittelrode (heute, 19 Uhr), SC Bison Calenberg II – SC Alferde II (So., 11 Uhr), SG Bredenbeck II – VfV Concordia Alversode (So., 12.30 Uhr), MTV Lemmie II – SC Hemmingen-Westerfeld III (So., 13 Uhr), FC Eldagsen III – Holtenser SV II, FC Springe II – SC Empelde III (beide So., 13.15 Uhr)

Mehr Tempo nach vorn wäre Jopek ganz recht

Fußball: Bezirksliga 3 – Selbstbewusster Koldinger SV

VON JENS NIGGEMEYER

Vier Siege in vier Pflichtspielen haben beim Koldinger SV die nach einer positiven Saisonvorbereitung ohnehin gute Stimmung weiter ansteigen lassen. „Das Selbstvertrauen ist derzeit bei den Jungs sehr groß“, hat René Jopek festgestellt. Damit aus dem Selbstbewusstsein aber nicht Selbstüberschätzung wird, will der Ko-Trainer in Abwesenheit von Coach Marco Greve im Vorfeld des Heimspiels am Sonntag (15 Uhr) gegen

den FC Ambergau/Volkersheim vorbeugend tätig werden: „Ich versuche, dagegen zu arbeiten, dass die Jungs den Gegner auf die leichte Schulter nehmen.“

In der vergangenen Spielzeit war genau das hin und wieder ein Manko der Riege. „Da herrschte wohl ein bisschen Schlendrian, allerdings gab es aufgrund der Personalprobleme auch keinen wirklichen Konkurrenzkampf“, meint Jopek. Doch in diesem Jahr gebe es Alternativen. „Die Jungs haben auch im Training Druck,

können sich nicht sicher sein, immer zu spielen.“ So könnten auch die Ausfälle von Marvin Krüger (Urlaub) und mutmaßlich Reinhold Wirt (privat verhindert) aufgefangen werden.

Gegen die läuferischen und kämpferischen starken Gäste erhofft sich Jopek noch ein wenig mehr Tempo im Vorwärtsgang. „Die Geschwindigkeit im Spiel nach vorn ist mir nicht hoch genug, da wirkt vieles noch ein bisschen zu lahm und ein bisschen wie aus dem Stand gespielt“, sagt der Ko-Trainer.